

14. Country Music Messe Berlin

So, nun ist auch die 14. internationale Country Musik Messe 2009 Geschichte. Zum zweiten Mal fand die Messe im Postbahnhof in der Nähe von Berliner Ostbahnhof statt. Nachdem es über die letzte Messe doch einige harte, aber durchaus berechnete Kritik gegeben hat, waren wir natürlich gespannt, ob die Veranstalter was geändert haben. Und tatsächlich !

Es wurde einiges zum Positiven geändert, so daß es dieses Jahr kaum etwas zu meckern gab. Schon am Einlass zu sehen, gab es dieses Mal durch bessere Organisation keine langen Wartezeiten. Für Line Dancer wurde direkt neben dem Eingang ein Theaterzelt angemietet, so daß dort mehr Platz zum Tanzen und für Workshops war. Der Übergang zum Bluebird-Cafe wurde in diesem Jahr zur Nichtraucherzone. Auch der Garderobenbereich wurde vergrößert. In den Gängen war in diesem Jahr auch ein besseres Durchkommen, kein so großes Gedränge. Was aber wohl leider auch daran gelegen hat, daß (nach unserer Meinung) wohl einige Besucher weniger zur CMM gekommen sind.

Am langjährigen erfolgreichen Gesamtkonzept wurde aber nix geändert. So gab es weiterhin auf 4 Bühnen den ganzen Tag Livemusik. Neu war, dass es nun am Freitag & Samstag nach dem offiziellen Messe Ende noch eine After-Show-Party auf der großen Bühne gegeben hat. Eintritt dafür war schon im Messticket enthalten, somit musste dafür kein zusätzlicher Obolus gezahlt werden.

In diesem Jahr haben Bands, Musiker und Tanztruppen aus 10 Ländern (USA, GB, Niederlande, Österreich, Schweiz, Polen, Lettland, Schweden, Tschechien, Belgien) den Weg nach Berlin gefunden. Klar, wenn auf 4 Bühnen Live-Musik angeboten wird, kann man nicht überall sein. Wir waren nur am Samstag auf der Messe und haben uns da einige Bands angeschaut.

Wir waren noch rechtzeitig an der CountryMusikNet Bühne, um die Songs von Dale Williams aus den USA zu hören. Er spielte zusammen mit einem Gitarristen und Thomas Kletsch von der Band Mike Strauss & Pick Up an der Mandoline. Das war dann auch ein guter musikalischer Einstand für uns. Dann hatten wir Zeit, uns ein wenig umzuschauen. Das war diesmal auch möglich, denn es war nicht so ein Gedränge wie letztes Jahr. Im Untergeschoss waren die Stände der Westernhändler und natürlich auch die Stände von Bärchen Records und Hillbillie Guesthouse, wo man sich mit gesuchten CD's eindecken konnte. Danach ging es gleich weiter, an die CountryMusic24 Bühne. Dort spielte Sesta Judze, eine Band aus Lettland. Die hatten auch gleich ihren Fanclub mitgebracht, die vor der Bühne richtig Stimmung machten. Sesta Judze ist ein 5 Mann Band und ihre Musik ist im New Country anzusiedeln. Musikalisch hörten wir Songs von Marty Stuart, der Frontsänger hatte auch fast seine Stimme, sowie von Keith Urban & ZZ Top. Natürlich durften auch zwei Songs in lettischer Sprache nicht fehlen. Diese klangen, mal abgesehen, dass man nix verstanden hat sehr gut. Somit hatten wir unseren musikalischen Horizont wieder erweitert.

Danach schauten wir uns erstmal im Obergeschoss um, wo die Stände der Musiker und der Zeitschriften Western Mail und Wheel waren. An einigen Ständen machten wir etwas länger halt und plauderten mit den Musikern, z.B.: bei Daniel T. Coates, Sebbo, Mark Merritt, den Road Brothers, Bandana oder Fred Heyden. Auch blieb viel Zeit für nette Gespräche und Gedankenaustausch mit anderen Countryfreunden aus dem In & Ausland.

Rechtzeitig waren wir dann wieder an der CountryMusikNet Bühne und hörten uns Mark Merritt der gebürtig aus Virginia stammt und seit vielen Jahren in Deutschland lebt an. Er schreibt alle seine Songs selbst und es ist immer wieder schön, seine Songs zu hören.

Unser nächster Weg führte uns ins Bluebird – Cafe. Nach einem kurzen Hallo zu Doreen & Maik Wolter, die sich wieder um die Technik im Cafe kümmerten, hörten wir uns dort Fred Heyden an. Fred mit Akustikgitarre und mit unverwechselbarer Stimme sang Lieder aus dem 5. Kontinent Australien. Tolle Songs zum zuhören und träumen.

Jetzt gingen wir, Peggy und Rich zur großen Stars & Stripes Bühne, um uns Liz Talley anzuhören. Sie kommt aus Houston/Texas und hat sich der Honky Tonk Music verschrieben. Sie wurde begleitet von der Daniel T. Coates Band, die dann später auch noch mit Cody Jinks zusammenspielte. Liz spielte einige Titel aus ihrer ersten CD „Road To You“ und 2 Titel von Wanda Jackson, mit der sie seit Jahren befreundet ist. Für einen Song setzte sie sich sogar an die Drums. Sie hat uns sehr gut gefallen! Nach ihrem Auftritt gab sie an der Bühne noch Autogramme und ließ sich mit Fans fotografieren. Nach einer kurzen Pause ging es mit Cody Jinks aus Roanoke/Texas weiter. Er war schon letztes Jahr für einige Konzerte hier und nun zum ersten Male auf der Messe. Er spielte Songs aus seinen beiden Alben „Collectors Item“ und „Cast No Stones“. Nach seinem Auftritt gab er ebenfalls, bereitwillig Autogramme für seine Fans. Wir konnten uns auch kurz mit ihm unterhalten, er freute sich besonders, daß wir große Fans der texanischen Countrymusic sind.



Kleine Session am Stand von Daniel T. Coates



DJ-Hoss und „Mr. Bilderkarton“ waren wieder persönlich vor Ort und brachten viele neue Eindrücke mit

Fast kein Reinkommen war nun in das Bluebird – Cafe. Klar auch, die Lokalmatadore waren zu hören, die Berliner Bluegrass Band Bluegrass Breakdown. Neu für uns war, daß nun Carola Adam zur Band gehört. In ihren wie immer viel zu kurzen 30min . stellten die Bluegrasser natürlich Songs aus ihrem neuen Album "Follow the Stars" vor. Fast alle Songs auf diesem sehr empfehlenswerten Album sind von den Bandmitgliedern selbst geschrieben worden.

Gegen 18 Uhr war es dann soweit, die Band auf die wir lange gewartet hatten, The Wilders aus Kansas. The Wilders das sind: Betse Ellis an der Fiddle, Ike Sheldon Lead Vocals und Guitar, Nate Gawron am String Bass und Phil Wade am Banjo, Dobro und Mandoline. Ihre Musik ist sehr vielschichtig, angefangen von Bluegrass, über Honky Tonk, bis hin zu Old Time Country. Natürlich haben sie auch einige Instrumentals, in atemberaubender Geschwindigkeit gespielt. Somit verging ihre halbe Stunde Auftrittszeit, wie im Fluge und das Publikum war fasziniert von der Band.

Unser letzter musikalischer Besuch, für diesen Messetag, waren die Lennerockers, die wohl jedem ein Begriff sein dürften. Diesmal spielten sie nur zu viert. Frontsänger Michael "Ele" Koch hat der Hexenschuss heimgesucht. Dafür übernahm der Gitarrist Frank Butgereit den Gesang. Wie immer legten die Lennerockers einen sehr guten Auftritt hin, wobei auch die akrobatischen Übungen auf ihren Instrumenten nicht zu kurz kamen.

Danach nahmen wir Abschied von der 14. Countrymusicmesse in Berlin und machten uns auf unsere dreistündige Heimfahrt. Nächstes Jahr kommen wir wieder, dann zur 15. CMM in Berlin ! Wie auch in den letzten Jahren ist zur Messe eine Doppel-CD zum Preis von 10 Euro mit insgesamt 34 Titeln von an der Messe teilnehmenden Künstlern erschienen.

Aus unserer mitteldeutschen Region waren leider wieder nur recht wenige Musiker auf der Messe präsent. Aus Thüringen waren Westend/Duo Diesel mit eigenem Stand vertreten. Aus Sachsen Bandana und The Road Brothers. Easy Rider aus Naumburg waren als Gäste anwesend. Kann man wieder nur sagen, Chance zur Präsentation und Werbung verpasst!!!

Peggy, Rich & Jens, Bilder: Bilderkarton.de



The Mountaineers



Liz Talley mit der Daniel T. Coates Band



The Crown Jewels



The Barne Dance Gang



The Wilders



Rebound